

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Wie steht es mit unserer Sicherheit in Ettlingen?

In der vergangenen Woche berichtete der Ettlinger Polizeichef Alexander Seifert bei der Frauen Union Ettlingen über die polizeiliche Kriminal- und Unfallstatistik von Ettlingen.



Erfreulich sei, dass die Gesamtanzahl der Straftaten in Ettlingen im vergangenen Jahr – im Vergleich zu den Vorjahren – deutlich zurückgegangen ist. Es gibt allerdings zwei Bereiche, die der Polizei Probleme bereiten. Diese liegen zum einen in der deutlichen Zunahme der Körperverletzungsdelikte und zum anderen bei der massiven Häufung von Fahrrad-Diebstählen im gesamten Stadtgebiet.

Als sinnvolle Gewaltprävention sieht Herr Seifert einen Ausbau der kriminalpräventiven Projekte für Kinder und Jugendliche durch den Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis (FöSSL e. V.). Es sollte doch gelingen, wieder zu einem respektvolleren Umgang untereinander zurückzufinden.

Besonders gelobt wurde auch die gute Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt Ettlingen. Gerade die aktuelle personelle Verstärkung des städtischen Gemeindevollzugsdienstes, die von der CDU Fraktion seinerzeit beantragt und initiiert wurde, wirkt sich sehr positiv und entlastend auf die gesamte polizeiliche Arbeit in Ettlingen aus.

Der Polizei Ettlingen wünschen wir weiterhin eine gute Hand bei ihrer Arbeit, damit Ettlingen eine lebenswerte und sichere Stadt bleibt.

Gabriele Wurster, Stadträtin und Ortschaftsrätin

gabriele.wurster@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Energieerzeugung in Ettlingen

Wir alle brauchen Strom für viele liebgewonnene und lebensnotwendige Geräte; vom Kühlschrank bis zum Handy. Spätestens seit dem Nuklearunfall von Fukushima im März 2011 und der weltweit noch nicht geklärten Frage "Wohin mit dem Atommüll" ist der **Atomausstieg** in Deutschland beschlossen. Der **Klimaschutz** mit dem Ausstieg aus der Nutzung fossiler Brennstoffe und damit eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes liegen in unserer Verantwortung für die kommenden Generationen. Wir müssen unseren Strom vermehrt aus erneuerbaren Energien erzeugen.

Neben den in Ettlingen sehr kontrovers diskutierten Windrädern gibt es aber noch andere Möglichkeiten.

Im Musikerviertel wollen die **Stadtwerke Ettlingen** eine **Nahwärmeversorgung** mit Energie aus **Solarthermie** und einem Blockheizkraftwerk auf **Biogas**-Basis bauen (zeozweifrei im Quartier). Der Antrag auf **Förderung** dieses Projektes wurde nun mit **4 Mio Euro vom Bund bewilligt**. In Zukunft können so ca. 400 Wohnungen mit **Warmwasser und Wärme aus regenerativer Energie** versorgt werden.



Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung und zeigt einmal mehr, dass unsere Stadtwerke auch dafür zu Recht erneut als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet wurden.

Kirstin Wandelt für die SPD-Fraktion



– unabhängige Wählervereinigung –



Windenergie auf dem Kreuzelberg

Die Kommunen wurden per Landesgesetz zum Ausweis von Flächen für Windenergie verpflichtet. Dem ersten Entwurf des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe für unser Verbandsgebiet (NVK) hat das Regierungspräsidium widersprochen, weil der Windenergie nicht substantziell Raum gegeben wurde.

Im Neuentwurf ist der Kreuzelberg wieder eine potentielle Windenergiefläche. Auch, weil ihn inzwischen die Naturschutzbehörde als Ausnahmelage und als klimaschutzpolitischen Beitrag zur Windenergie eingestuft hat. FE hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, trotz dieser Sachverhalte die Wiederaufnahme des Kreuzelberges abzulehnen. Es ist richtig und wichtig, in der Verbandsversammlung die entgegenstehenden und nachgewiesenen Argumente vorzubringen und damit zumindest den politischen Willen zu äußern.

In der Verbandssitzung am 22.05. wurde die Entscheidung darüber veragt. Der Kreuzelberg soll nochmals geprüft werden.

Für FE sind folgende Punkte ausschlaggebend:

1. Der Mindestabstand zu Siedlungsflächen von 1000 Metern wird unterschritten.
2. Zwei Gebiete kumulieren sich auf Ettlinger und Malscher Gemarkung im Abstand von nur drei Kilometern
3. Die Flugsicherung in Wöschbach wendet ein, dass Störeinflüsse von WKAs extrem problematisch seien
4. Hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotential

Nach FE Meinung wären weitere lokale Investitionen mit Förderungen in die Energiegewinnung aus z.B. Photovoltaikanlagen für unser Gebiet mit hoher Sonneneinstrahlung viel sinnvoller.

Sibylle Kölper, FE-Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Klimaschutz vor Ort - Förderung aus Berlin



Ein schöner Erfolg für die Stadt Ettlingen mit allen beteiligten Institutionen, wie Stadtwerke, Energieagentur, Landkreis. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit gewährt eine Förderung in Höhe von 4. Millionen €, was etwa

80% der kalkulierten Kosten deckt.

Ein Zeichen, dass das Konzept überzeugte - von 270 Bewerbungen kamen nur 29 in die engere Wahl. Ab 2020 werden jährlich 1.900 Tonnen CO₂ bei der Erzeugung von Wärme und Warmwasser eingespart, ein Anteil von 97% geht auf das Konto der regenerativen Energien. Möglich wird es durch Solarthermie auf dem Dach des Neubaus der Beruflichen Bildungszentrums (BBZ), Pelletheizungen im Neubau sowie ein Biogas-Spitzenlastkessel im Albau und ein Blockheizkraftwerk (ebenfalls mit Biogas betrieben) in der gegenüberliegenden Wilhelm-Lorenz-Realschule. Das grüne Herz freut sich - besonders weil NAH.WÄRME im Musikerviertel deutlich macht, dass alternative Energiegewinnung nicht nur im Neubau machbar ist, sondern auch im Bestand.

Beate Hoelt

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
E-Mail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Endlich : Neue Konzeption für die Schlossfestspiele



Die Schlossfestspiele, stolze Schöpfung unserer beiden Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter und Kurt Müller-Graf. Das einstige Flaggschiff der Ettlinger Kultur hat bereits seit Jahren Schlagseite und dümpelt, trotz meist guter Kritiken, mehr oder weniger erfolglos von Saison zu Saison vor sich hin. Kaum noch 30.000 Besucher, weniger als die Hälfte in den "guten" Zeiten, wollten die Festspiele in den vergangenen Jahren noch sehen. Wir Freien Wähler fordern bekanntlich, seit langem - auch mit Blick auf die hohen Zuschüsse von fast 30 Euro pro Besucher - ein verändertes, den lokalen Bedürfnissen angepasstes Konzept. Mehr Abwechslung, Einbindung von lokalen Vereinen und Gruppen, Gastspiele, open air Disco für die Jugend u.v.m.. Einzig das auch von uns seit Jahren geforderte open air Kino wurde im letzten Jahr erfolgreich umgesetzt. Mit allen anderen Forderungen und Anträgen sind wir bei Verwaltung und der Ratsmehrheit bisher immer auf Granit gestoßen. Umso mehr freut uns, dass man unseren Argumenten endlich folgte und der Gemeinderat der Neuausschreibung der Intendanz, mit einem deutlichen Gewicht auf Veränderung und neuen Konzepten, mit überwältigender Mehrheit zugestimmt hat. Bei aller Begeisterung darüber, dass man sich endlich nicht mehr gegen ein neues Konzept und frischen Wind stemmt, fragen wir uns aber dennoch, warum erst jetzt? Trotz der seit Jahren schlechten Ergebnisse wurde der Vertrag mit dem Intendanten, der neue Konzepte stets ablehnte, regelmäßig lobend verlängert. Auch der nötige Zuschuss, 2016 immerhin 850.575 Euro, war mehrheitlich kein Problem. Wir waren meist die Einzigen, die dagegen und für Veränderungen waren. Schade um die Zeit, schade ums Geld.
Juergen.Maisch@ettlingen.de

Unsere Badelandschaft

Auch in Ettlingen klettern pünktlich zum meteorologischen Sommerbeginn die Temperaturen steil nach oben und Jung wie Alt zieht es zur Abkühlung ins Freibad. Das Angebot dafür ist groß: mit den Albgaubädern, dem Waldbad Schöllbronn und dem gerade erst durch die Stadtwerke umfangreich sanierten Badesee Buchzig verfügen wir über eine umfangreiche Bäderlandschaft. Knapp 380.000 Badegäste nutzen das jährlich. Dieses Freizeit- und Wellnessangebot, das von der Saunalandschaft zum Entspannen bis hin zum Abenteuerspielplatz zum Austoben für Gäste jeden Alters etwas bereithält, erfreut sich ungebrochen großer Beliebtheit, das zeigen auch aktuelle Vorverkaufszahlen für Saisonkarten des Waldbades, die sich auf einem Höchststand befinden.

Betrieben werden die Bäder von den Stadtwerken Ettlingen. Nicht nur darum beziehe ich von dort nach wie vor aus Überzeugung unseren Strom und unterstütze dieses Engagement.

Freie
Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Fit fürs Leben?

Eigentlich wissen es alle, dass regelmäßige Bewegung mehr körperliche und geistige Gesundheit bedeutet. Schon den Kindern fehlen spielerische und selbstorganisierte Bewegungshandlungen, weil der moderne Lebensalltag nicht nur viel Zeit zum Sitzen abverlangt, sie andererseits halt auch in ihrer Freizeit mehr freiwillig sitzen. Das wird nicht ohne Folgen bleiben. Auf Haltungsauffälligkeiten folgen Rückenschmerzen. Die meisten Rückenprobleme sind auf schwache Muskeln zurückzuführen. Starke Rücken- und Bauchmuskeln verleihen der Wirbelsäule ihre Stabilität.

Zudem begünstigt Bewegungsmangel Übergewicht, Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Mit individuell dosierter, systematischer körperlicher Aktivität kann dies günstig beeinflusst werden. Vor allem durch Sportarten mit Ausdauercharakter.

Bei den Kids sind Wachstums- und Entwicklungsprozesse noch nicht abgeschlossen, weshalb von einer frühen Spezialisierung abzuraten ist. Sie wollen und sollen unbeschwert klettern, steigen, springen, schwingen, schaukeln und vieles mehr. Wie sollen sich denn sonst ihre gesundheitlichen Qualitäten und die Kernkompetenzen entwickeln? Im Sportverein wird ihnen nicht nur eine ganzheitliche, sportmotorische Grundausbildung geboten: Die Grundbewegungsarten, Bewegung an und mit Klein- und Handgeräten, dann auch an Großgeräten, Bewegungs- und Regespiele und Körperwahrnehmung. Im Sportverein wird ihnen weiter vermittelt, dass regelmäßige und vielseitige Bewegung Spaß und Freude macht. In der Gemeinschaft entwickeln die Kids Teamgeist, Toleranz, Solidarität. Der Sportverein entspricht ihren Entfaltungsmöglichkeiten. Action & Fun, Erfolg, soziale Beziehungen, Engagements. Im Sportverein lernen Kinder und Jugendliche so vieles, das für ihr Leben bedeutsam ist. Doch leider fehlt noch vielen - auch unter den mitverantwortlichen Erziehungsträgern - das Verständnis, dass Sport und Bewegung nicht nur Freizeitvergnügen sind.

Denn auch im Sport unterliegen Motive, Bedürfnisse und Verhalten ständiger

Veränderung. Heutzutage dynamischer denn je. Das Bildungs-, Gesundheits-, Präventions- und Integrationsmedium Sport ist ein kommunales Politikfeld mit erheblichen Gestaltungsmöglichkeiten. Weit über Richtlinien zur Förderung, Sportstättenvergaben oder Ehrungen hinaus.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Jugendfußball

A-Jugend Landesliga Mittelbaden
SG Ettlingen 1 - SG Eggenstein/
Leopoldshafen 7:1

Toller Abschluss!

Am letzten Spieltag ging es um gar nichts mehr, da vier Stunden zuvor Nöttingen und Busenbach sich 2:2 unentschieden trennten und wir zu Platz 2 und 4 jeweils 4 Punkte Abstand hatten. Das Spiel begann furios, schnell führten die Gastgeber 3:0 durch einen Doppelpack von J. Gehrung-Rodriguez und Sebastian Schütz. Bis zum Halbzeitpfiff passierte nichts mehr. Nach der Pause würfeln sich die Jungs selbst die Positionen zu und in der 60. Minute verabschiedeten sich die 98er, die ihr letztes Jugendspiel bestritten. Von da an schossen noch 2-mal H. Akca